



FASTENKALENDER 2018 – 2. WOCH

TIPP 2: LASST EUER HERZ NICHT ERKALTEN!

Als wichtigsten Navigator durch das Leben und die Fastenzeit sieht Franziskus die Liebe. Wenn die Liebe in Eiseskälte erstickt, habe der Teufel freie Bahn. Um das zu verhindern, hält Franziskus zwei Prinzipien für besonders wichtig.

Hütet Euch vor Habsucht! Wer dieser Sünde verfallt, der lehne Gott, sein Wort und die Sakramente ab, schreibt Franziskus. Dies führe zu Gewalt gegenüber denen, die als Bedrohung der eigenen "Sicherheiten" empfunden würden: das ungeborene Leben, der kranke und alte Mensch, der Gast auf der Durchreise, der Fremde, der Mitmensch, der den Erwartungen nicht entspreche.

Setzt Euch für die Natur und für Frieden ein! Die Verwahrlosung der Schöpfung Gottes ist für Franziskus Ausdruck einer erkalteten Liebe für die eigene (Um-)Welt. Zu dieser Verwahrlosung zählt er "nachlässig oder bewusst weggeworfene Abfälle", die Meere, die "die Überreste so vieler Schiffbrüchiger von erzwungenen Migrationen bergen" müssten und Kriege mit Maschinen, die die Himmel "durchpflügten" und "Werkzeuge des Todes herabregnen" lieben.

TIPPS VON PAPST FRANZISKUS FÜR DIE FASTENZEIT

Die Fastenbotschaft 2018 von Papst Franziskus soll den Gläubigen eine konkrete Hilfe für eine gelingende Fastenzeit sein: Er wolle mit der Botschaft "der ganzen Kirche helfen, diese Zeit der Gnade in Freude und Wahrheit zu leben", schreibt er in der Einleitung. Als Leitwort hat Franziskus einen Satz auf dem Matthäus-Evangelium gewählt: "Weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe bei vielen erkalten" (Mt 24,12).

Texte aus:
Botschaft von Papst Franziskus zur österlichen Bußzeit 2018

Wer glaubt, ist nie allein

